

Dr. Paul Craig Roberts, einer der schärfsten Kritiker der heutigen US-Politik, hält führenden Politikern der USA ihr schizophrones Verhalten im Umgang mit Edward Snowden vor.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 112/13 – 09.08.13**

Die USA haben sich selbst diskreditiert

Von Paul Craig Roberts

Information Clearing House, 02.08.13

(<http://www.informationclearinghouse.info/article35732.htm>)

Weil Washington die Welt nicht mehr im Griff hat und ihm nach Venezuela, Bolivien und Ecuador jetzt auch Russland die Stirn bietet, lässt sich die US-Regierung immer häufiger zu öffentlichen Wutanfällen hinreißen. Dieses kindische Gebaren des Weißen Hauses und des Kongresses kompromittiert alle US-Bürger.

Washingtons jüngster Rückfall in kindliches Verhalten ist eine Reaktion auf das Entgegenkommen der russischen Einwanderungsbehörde, die dem US-Whistleblower Edward Snowden für ein Jahr Asyl gewährt hat und seinen Antrag auf dauerhaftes Asyl in Russland prüfen wird. Washington hat die USA in einen gesetzlosen Staat verwandelt, in dem Rechtsvorschriften nichts mehr gelten. Recht ist nur noch, was Washington nützt und was Washington will. Wenn Personen oder Staaten Washingtons Willen nicht erfüllen, wird ihr Handel als ungesetzlich diffamiert.

Weil Obama – ebenso wie Bush vor ihm – routinemäßig US-Gesetze und die US-Verfassung missachtet, erwartet das Weiße Haus, dass auch der russische Präsident Putin gegen russische Gesetze und das Völkerrecht verstoßen, das von der russischen Einwanderungsbehörde gewährte Asyl aufheben und Snowden an Washington übergeben sollte.

Washington hat angenommen, Russland werde Snowden einfach ausliefern, weil die US-Regierung das gefordert hat. Wie ein zweijähriges Kind will man nicht einsehen, dass die Bestimmungen des Völkerrechts und die Auslieferungsvorschriften einzelner Staaten nicht einfach übergangen werden können, weil Washington das will. Wie konnte es Russland nur wagen, im Umgang "mit der Weltmacht USA" auf das Recht zu pochen?

Der/die Sprecher/in des Weißen Hauses, der/die so wenig überzeugend ist, dass ich mich weder an seinen/ihren Namen noch an sein/ihr Geschlecht erinnern kann, erklärte, der Idiot im Weißen Haus könne Putin bestrafen, indem er darauf verzichte, ihn im nächsten Monat in Moskau zu besuchen. Ich glaube kaum, dass sich Putin darum schert, ob der Schwachkopf aus Washington auftaucht oder nicht.

Obamas zweite Amtszeit geht schnell vorüber, Putin hingegen wird – wenn es der CIA nicht gelingt, ihn zu ermorden – ein weiteres Jahrzehnt Präsident bleiben. Außerdem hat bisher noch jeder führende Politiker Russlands erfahren müssen, dass das Wort eines US-Präsidenten nichts bedeutet. Clinton, die beiden Bushs und der gegenwärtig im Weißen Haus residierende Irre haben jedes Abkommen gebrochen, das Reagan mit Gorbatschow vereinbart hat. Warum sollte der Präsident Russlands, eines Staates, das das Recht achtet, einen Tyrannen treffen wollen?

Als ob das kindische Verhalten des Weißen Hauses nicht genügt hätte, mussten auch die Mitglieder des Repräsentantenhauses und des Senates noch ihren Senf dazu geben und

die USA bloßstellen. Auch die Idioten im Kongress "reagierten wütend" und warnten nach Pressemeldungen "vor ernsthaften Rückschlägen in den Beziehungen zwischen den USA und Russland". Auch das ist wieder ein bezeichnendes Beispiel für Washingtons Hybris. Nur Russland hat Rückschläge in der Beziehungen zu Washington verhindern, Washington braucht sich darum nicht zu kümmern. Seine Majestät Obama darf Putin eine Audienz verweigern.

Die Kongressmitglieder scheinen ihr schizophrones Verhalten noch nicht einmal zu bemerken. Einerseits regt sich der Kongress über das illegale und verfassungswidrige Ausspionieren – besonders des Kongresses – durch die Nationale Stasi-Agentur auf und versucht ihr den Geldhahn zuzudrehen. Beinahe wäre der dazu gestellte Antrag des republikanischen Abgeordneten Justin Amash aus Michigan angenommen worden. Die Annahme wurde nur verhindert, weil die Spionageindustrie Nein-Stimmen gekauft hat.

Andererseits will der Kongress trotz seiner Verärgerung über die Ausspioniererei den Skalp des tapferen Helden Edward Snowden, der aufgedeckt hat, dass auch Kongressmitglieder überwacht werden. Noch nie haben sich Parlamentarier und Regierende so absurd verhalten wie in diesem Fall – alle wollen nur den Überbringer der schlechten Botschaft bestrafen.

Nur einige ultrarechte Blödmänner halten die Überwachung aller US-Bürger aus Gründen der Staatssicherheit für unverzichtbar. Die Nationale Stasi-Agentur wird versuchen, alle Abgeordneten des Repräsentantenhauses und die Senatoren (mit "Erkenntnissen" aus ihren Datenbanken) zu erpressen, aber diese Erpressungsversuche werden hoffentlich dazu führen, dass ihr die Flügel gestutzt werden. Wenn das nicht bald geschieht, wird die Nationale Stasi-Agentur die Zeit nutzen und neue Anschläge unter falscher Flagge organisieren, um den Schafsköpfen so viel Angst einzujagen, dass sie ihr ja nicht ins Handwerk pfeuschen.

Die USA stehen am Rande des wirtschaftlichen Zusammenbruchs. Die angebliche "Supermacht" ist bankrott; in 8 Jahren ist es ihr trotz heftigster Bemühungen nicht gelungen, den Irak dauerhaft zu besetzen – sie musste aufgeben. Nach 11 Jahren Kampf in Afghanistan ist die "Supermacht" von einigen tausend leicht bewaffneten Taliban besiegt worden und muss sich jetzt mit zwischen den Beinen eingeklemmtem Schwanz davonstellen.

Seine militärische Impotenz versucht Washington mit Kriegsverbrechen an Zivilisten zu kompensieren. Das US-Militär ist zu einer großen Tötungsmaschinerie verkommen, die wahllos Frauen, Kinder, Dorfälteste und Entwicklungshelfer umbringt. Die allmächtige "Supermacht" lässt von unbemannten Drohnen Raketen auf Bauernhäuser, Elendshütten, Schulen und Krankenhäuser abfeuern.

Die schizophrene Bande in Washington hat es geschafft, dass US-Amerikaner heute überall gehasst werden. Wer in weiser Voraussicht der wachsenden Tyrannei in den USA zu entrinnen versucht, muss wissen, dass US-Amerikaner, überall, wo sie Unterschlupf suchen, als unerwünschte Ausländer aus dem verhasstesten Staat der Welt angesehen oder sogar für Spione und Unglücksboten gehalten werden; außerdem riskieren sie, für die Gräueltaten Washingtons zur Verantwortung gezogen zu werden.

Washington hat das Ansehen aller US-Bürger zu Hause und im Ausland zunichte gemacht.

(Wir haben den bitteren Artikel eines wahren US-Patrioten, der an der fatalen Politik der US-Regierung verzweifelt, komplett übersetzt und mit einer Ergänzung in Klammern ver-

sehen. Informationen über den Autor Dr. Paul Craig Roberts sind aufzurufen unter http://en.wikipedia.org/wiki/Paul_Craig_Roberts . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



America Discredited

By Paul Craig Roberts

August 02, 2013 "Information Clearing House – As Washington loses its grip on the world, defied by Venezuela, Bolivia, Ecuador, and now Russia, the US government resorts to public temper tantrums. The constant demonstration of childishness on the part of the White House and Congress embarrasses every American.

Washington's latest outburst of childish behavior is a response to the Russian Immigration Service granting US whistleblower Edward Snowden asylum in Russia for one year while his request for permanent asylum is considered. Washington, having turned the US into a lawless state, no longer has any conception of legal procedure. Law is whatever serves Washington. As Washington sees it, law is nothing but Washington's will. Any person or country that interferes with Washington's will is behaving unlawfully.

Because Obama, like Bush before him, routinely disobeys US law and the US Constitution, the White House actually thinks that Russian President Putin should disobey Russian and international law, overturn the Russian Immigration Service's asylum decision, and hand over Snowden to Washington.

Washington expected Russia to hand over Snowden simply because Washington demanded it. Like a two-year old, Washington cannot conceive that its demands don't take precedence over international law and the internal legal procedures of every country. How dare Russia stand up for law against "the indispensable nation."

The White House spokesman, who is so unimpressive that I cannot remember his/her name/gender, declared that the White House moron might punish Putin by not going to visit him in Moscow next month. I doubt Putin cares whether the WH moron shows up.

The WH moron's term of office is close to an end, but Putin, unless the CIA assassinates him, will be there for another decade. Moreover, every Russian leader has learned that a US president's word means nothing. Clinton, the two Bushes and the current WH moron violated every agreement that Reagan made with Gorbachev. Why would the president of Russia, a nation ruled by law, want to meet with a tyrant?

Not to be outdone by the WH in childish behavior, members of the House and Senate added their two-bits to America's embarrassment. Congressional morons "reacted furiously," according to news reports, and warned "of serious repercussions in US-Russian relations." Here we have another extraordinary demonstration of Washington's hubris. Only Russia has to worry about repercussions in the relationship. Washington doesn't have to worry. His Imperial Majesty will simply deny Putin an audience.

Congress seems unaware of its schizophrenia. On the one hand Congress is outraged about the National Stasi Agency's illegal and unconstitutional spying--especially on Congress--and is attempting to defund the Stasi Agency's surveillance program. The amendment to the military spending bill by Justin Amash, a Republican from Michigan, almost passed. The amendment was barely defeated by votes purchased by the spy industry.

On the other hand, despite its outrage over being spied upon, Congress wants the scalp of the brave hero, Edward Snowden, who informed them that they were being spied upon. Here we have a demonstration of the historical stupidity of government--shoot the messenger.

Only a few right-wing crazies believe that universal surveillance of every American is necessary to US security. The National Stasi Agency will fight hard and blackmail every member of the House and Senate, but the blackmail itself will lead to the National Stasi Agency's wings being clipped, or so we can hope. If it is not done soon, the Stasi Agency will have time to organize a false flag event that will terrify the sheeple and bring an end to the attempts to rein in the rogue agency.

The United States is on the verge of economic collapse. The alleged "superpower," a bankrupt entity, was unable after 8 years of efforts to occupy Iraq and had to give up. After 11 years the "superpower" has been defeated in Afghanistan by a few thousand lightly armed Taliban, and is now running for cover with its tail between its legs.

Washington compensates for its military impotency by committing war crimes against civilians. The US military is a great killer of women, children, village elders, and aid workers. All the mighty "superpower" can do is to lob missiles shot from pilotless drones into farm houses, mud huts, schools, and medical centers.

The schizophrenic denizens of Washington have made Americans a hated people. Those with the foresight to know to escape from the growing tyranny also know that wherever they might seek refuge, they will be seen as vermin from the most hated nation and subjected to being scapegoated as spies and evil influences, and at risk of being decimated in reprisals against Washington's latest atrocity.

Washington has destroyed the prospects of Americans both at home and abroad.

Paul Craig Roberts was Assistant Secretary of the Treasury for Economic Policy and associate editor of the Wall Street Journal. He was columnist for Business Week, Scripps Howard News Service, and Creators Syndicate. He has had many university appointments. His internet columns have attracted a worldwide following. His latest book, The Failure of Laissez Faire Capitalism and Economic Dissolution of the West is now available.

www.luftpост-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern